



---

## Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und  
am sorbische/wendische Angelegenheiten  
Donnerstag, 1.12.2022, 17:00 Uhr

### Teilnehmer

Herr Dieter Schulz	AUB-FW/SUB	
Frau Lena Kostrawa	SPD	
Herr Denis Kettlitz	SPD	ab 17:20 Uhr
Herr Michael Rabes	CDU	
Herr Dietmar Schulz	CDU	
Herr Sten Marquarß	DIE LINKE	
Herr André Kaun	DIE LINKE	
Herr Andy Schöngarth	AFD	
Herr Michael Steinberg	GfC	
Frau Gudrun Breitschuh – Wiehe	B90/ DIE GRÜNEN	

### sachkundige Einwohner

Frau Peggy Hähnel	AFD
Frau Anke Schulz	CDU
Herr Mario Kaun	DIE LINKE
Herr Florian Szonn	DIE LINKE
Herr Mathies Rau	SPD
Frau Torsten Mack	AUB-FW/SUB
Frau Doris Tuchan	B90/ DIE GRÜNEN
Frau Angela Schurmann	DOMOWINA
Herr Oliver Ringwelski	GfC

Die Beratung ab 17:00 Uhr wird von Herrn Dieter Schulz geleitet.

## I. Öffentlicher Teil

### 1. Eröffnung der Sitzung

### 2. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

### 3. Entscheidung über vorgebrachte Einwendungen gegen die Niederschrift über den öffentlichen Teil der letzten Sitzung

### 4. Bestätigung der Tagesordnung der Sitzung

Abstimmung: 7:0:0

### 5. Anfragen aus der Stadtverordnetenversammlung

*Es liegen keine Unterlagen vor!*

### 6. Berichte und Informationen

#### 6.1. Das Wendische Museum/Serbski muzej - Perspektiven

Frau Noack (Kuratorin) , machte Ausführungen zur Entstehung und Geschichte des Sorbisch – wendischen Museum. Anhand einer Präsentation.

1986 kaufte die Stadt Cottbus/ Chóšebuz das ehemalige Wohn- und Geschäftshaus der Familie Liersch. Ab 1991 wurde das Haus in der Mühlenstraße von der der Stadt Cottbus mit Mitteln des Landes Brandenburg und der Stiftung für das sorbische Volk saniert und zu einem Museum für sorbisch / wendische Geschichte und Kultur ausgebaut. Am 04.06.1994 wurde das Museum feierlich eröffnet.

Das Museum ist ein Mehrspartenmuseum mit Sammlungen zur niedersorbischen wendischen Sprache/ zur bildenden Kultur/ zu Musik und Bühnenkunst/ Brauchtum und Volkstrachten/ Fotografie und Film/ Alltagskultur/ Souvenirs/ Numismatik(Münzkunde)/ Postgeschichte.

In den ersten 20 Jahren organisierte das wendische Museum ca. 100 Sonderausstellungen, wovon ein Teil auch außerhalb von Cottbus gastierte. Es wurden auch eine Vielzahl an Konzerten, Lesungen, Vorträge organisiert. Das Museum hatte in diesem Zeitraum ca. 100.000 Besucher.

Seit 2014 unterstützt ein Förderverein die Arbeit des Museum, z.B. bei Einwerbung von Drittmitteln für den Ankauf von Museumsobjekten.

Zwischen 2016 und 2020 wurde das Haus saniert und neu gestaltet, blieb in dieser Zeit präsent. Am 27.10.2020 wurde das Museum neu eröffnet.

Eine neue Dauerausstellung gibt verschiedene Einblicke in die historische und gegenwärtige Lebenswelt des sorbisch wendischen Volkes.

Seit 2006 gibt das Museum eine eigene Schriftenreihe heraus. Das Museum erstellt zahlreiche wissenschaftliche Publikationen und war an Veröffentlichungen anderer Institutionen beteiligt.

Herr Krestin, Leiter der Städtischen Sammlung, spricht über die Probleme und neue Projekte des Museums.

Diese Projekte sind nur durch Partnerschaften, Förderungen und Bautzner Kollegen realisierbar.

Es sind mehrere Ausstellungen geplant, der Platz im Depot/Lager ist sehr knapp, die Lüftung und das Klima sind nicht ausreichend.

Die Stelle des Museumspädagogen ist noch offen. Herr Krestin hofft, dass diese Stelle bald besetzt ist. Die Verfahren laufen.

Es soll auch ein spezielles Bildungsangebot entworfen werden. Problem gibt es hier wiederum mit dem Platz. In den Räumen passt vielleicht eine halbe Schulklasse.

Anträge für das Mobiliar für die Ausstattung des Hofes wurden gestellt. Es wurden Digitalisierungsanträge gestellt, z.B. zur Digitalisierung der Trachtensammlung, Audio-Guide für die Ausstellungen für Kinder und Jugendliche sowie einen Buchführer.

Eine Stelle als Kurator ist noch unbesetzt.

Eine Frage zu den Öffnungszeiten:

Mi-Fr 10-17 Uhr im Sommer bis 18 Uhr

Sa-So 10-17 Uhr im Sommer bis 18 Uhr

Torsten Mack fragt, worin die Schwierigkeiten die Stelle neu zu besetzen: Herr Krestin antwortet, dass diese Stelle noch gar nicht ausgeschrieben ist.

## **7. Vorlagen der Verwaltung**

### **7.1. Gründung des Lausitz Festival GmbH**

Frau Schulz, GF Görlitzer Kulturservicegesellschaft und Herr Reinhold, Beteiligungsverwaltung erörtern anhand einer Präsentation einen Rückblick und Ausblick des LausitzFestivals. Das LausitzFestival hatte im Zeitraum 2020-2022 Künstlerinnen und Künstler aus über 30 Ländern zu Gast in der Lausitz. Die Sparten bei den Festivals waren unter anderem Ausstellungen, Konzerte, Installationen, Liederabend, etc. Die Besucherinnen und Besucher kamen aus über 15 Ländern zu Besuch.

Es gibt ca. 50 Spielorte in der Lausitz, mit mehr als 70 Spielstätten, z.B. Kirchen, Theater, Schlösser, Industrieanlagen und viele mehr.

Im Jahr 2022 wurden 50 Veranstaltungen mit 550 Künstlerinnen und Künstlern aus 25 Nationen durchgeführt.

Das LausitzFestival ist Ausgangspunkt und Bestandteil eines Netzwerkes von Kooperationspartnern:  
Arbeitskreis „Begegnung mit dem Judentum“ am Bildungsgut Schmochtitz, Brandenburgisches Landesmuseum Cottbus, Bundesjugendchor, Deutsches Schauspielhaus Hamburg, EuropaChorAkademie Görlitz, Staatstheater Cottbus, usw.  
Das LausitzFestival koproduziert und bindet lokale Akteure ein.  
Das LausitzFestival steht jedes Jahr unter einem Motto:  
2022 – Metamorphose, 2021-Zwischensamkeit, 2022-aufBruch, 2023-?

3 Säulen gemäß BKM Bescheid müssen und wurden erfüllt und gefördert:

1. Durchführung eines dreiwöchigen Festivals,
  2. Aufbau nachhaltiger und belastbarer Struktur,
  3. Markenfestigung des Länder- und Spartenübergreifenden Festivals
- Dazu ergänzend die Einbindung der Landesministerien MWFK Brandenburg und SMKT Sachsen
  - Nachhaltiger und belastbarer Struktur Aufbau in Zusammenarbeit mit der Stadt Cottbus
  - Regionaler Künstlerischer Beirat mit Spartenvertretern aus Brandenburg und Sachsen

Die Gesellschaftsstruktur:

- 50% GKSG und 50% Cottbus// Zeitplan basierend auf Projektförderbescheid BKM: Ziel zum 1. April
- Länderübergreifende Trägerstruktur im Kulturbereich als Pilotprojekt
- Erfordernis u.a. aus Finanzierungsperspektive
- Aufsichtsratsstruktur: mit Bundes- und Landesvertreter
- Hauptsitz Görlitz mit weiterer Geschäftsstelle in Cottbus

## **8 Anträge aus der Stadtverordnetenversammlung**

## **9. Sonstiges**

**AT-18/22**

Cottbus/Chóšebuz, 25.01.2023

gez. Dieter Schulz

Vorsitzender des Ausschusses für Bildung, Sport, Kultur und sorbische/wendische  
Angelegenheiten